

ANZEIGE

www.yodewo.com
DAS DENTALPORTAL

- @ kostenfreie Unternehmensprofile
- @ Produktinformationen
- @ Dental Stellenanzeigen

Suche nach: medical milling

[m|m|c] [medical | milling | center]

Zirkon, so wie es sein sollte!

★★★★★

jo DENTAL Jeder braucht's! Jeder hat's! Alle wollen's!

Erster Hinweis auf Depression

ZT Fortsetzung von Seite 1

Die Greifswalder MKG-Chirurgen gingen außerdem in der Studie von der Vermutung aus, dass psychische Erkrankungen eine hohe Bedeutung für die Entstehung einer CMD haben.

Dieser Zusammenhang ist in der Vergangenheit auch bereits in anderen wissenschaftlichen Arbeiten beschrieben worden, über die wirkliche Ursache der CMD wird jedoch weiterhin aktiv diskutiert. Ein Grund dafür liegt sicherlich in den bisherigen methodischen Unsicherheiten. Bei der aktuellen Greifswalder Untersuchung handelt es sich erstmals um eine bevölkerungsrepräsentative Längsschnittstudie über fünf Jahre. Dabei wurden sowohl die Depression und die Angststörung (Com-

posite International Screener) als auch die CMD (durch eine klinische Untersuchung mit Palpation²) entsprechend definiert. Nach Ausschluss der Studienteilnehmer, die bereits zu Beginn Kiefergelenkschmerzen aufwiesen, verblieben 3.006 Studienteilnehmern mit einem mittleren Alter von 49 Jahren. Von diesen wiesen 122 Teilnehmer Zeichen von Gelenkschmerzen auf. Personen mit Symptomen einer Depression hatten ein erhöhtes

Risiko für Kiefergelenkschmerzen auf Palpation (Rate Ratio: 2,1; 95 % CI: 1,5–3,0; P < 0,01). Angststörungen waren mit Gelenk- und Muskelschmerz verbunden. Daher rät die DGMKG: Depressionen und Angststörungen sollten als Risikofaktoren für eine CMD bedacht und gegebenenfalls angemessen bei der Therapie berücksichtigt werden. **ZT**

Quelle: DGMKG



1 Dr. Dr. Stefan Kindler, Prof. Dr. Dr. Hans Robert Metelmann, Dr. Matthias Schuster, Prof. Dr. Hans Grabe, Dr. Christian Schwahn, Universität Greifswald

2 Untersuchung des Körpers durch Betasten

Lückenlose Versorgung gefordert

ZT Fortsetzung von Seite 1

Die Erfolge der Zahnärzteschaft bei der Vorbeugung von Erkrankungen zeigen deutlich auf, dass Vorbeugen auch preiswerter ist als die Versorgung von Spätschäden. Prophylaxe bei Kindern, Frühversorgung von Karies, die noch nicht schmerzhaft ist, und eine präventionsorientierte Zahnmedizin – all das wird bei der Behandlung von Flüchtlingen nicht vergütet. Gleiches gilt für die Vorbeugung und Behandlung von Parodontitis und viele andere Leistungen. Einfache prothetische Versorgungen sollten nach einer Karenzzeit ohne großen bürokratischen erlaubt sein.“ Diese Behandlungen nicht durchzuführen, verschärfe in vielen Fällen das Problem. Berger: „Wir müssen uns darauf einstellen, dass eine große Zahl der allein in diesem Jahr rund 800.000 Flüchtlinge und Asylbewerber, die nach

Deutschland kommen, dauerhaft in unserem Land bleiben. Wenn wir sie zahnmedizinisch heute nur in

ANZEIGE

LABOR-DOPING

Das Richtige tun, um die Zukunft zu meistern. Nutzen Sie unser **KNOWHOW** aus über 100 Jahren Erfahrung für Ihr Labor: Legierungen, Galvanotechnik, Lasersintern, Experten für CAD/CAM, Metoxit, 3Shape, GC, Roland u.w. Partner – Mit dem Plus an Service! Tel. 040 / 86 07 66 · www.flussfisch-dental.de

since 1911

FLUSSFISCH

Schmerzfällen betreuen, werden die Spätschäden ausgebliebener Versorgung künftig teurer sein als deren Frühbehandlung. Dabei ist selbstverständlich, dass diese Leistungen nicht aus den bestehenden Budgets der Krankenkassen finanziert werden können.“ Berger schließt sich damit einer Forderung des Präsidenten der Bundesärztekammer, Prof. Dr. Frank Ulrich Montgomery, an, Ärzte und Zahnärzte nicht zu Sozialrichtern hinsichtlich notwendiger Untersuchungen und Behandlungen zu machen. Zugleich verweist der Präsident der BLZK darauf, dass Zahnärzte bereits vielerorts Flüchtlinge kostenfrei behandeln. Nun sei die Politik am Zug, nicht nur Mittel für die Unterbringung zur Verfügung zu stellen, sondern auch für die ärztliche und zahnärztliche Versorgung. **ZT**

Quelle: BLZK

Im Dialog

ZT Fortsetzung von Seite 1

Lohnentwicklung der Mitarbeiter ein. Hier müsse die Erlössituation der Betriebe deutlich verbessert werden, um ein Austrocknen des Handwerks zu verhindern. Von Beteiligten wie Politik und Vertragspartnern, insbesondere den Krankenkassen, forderte er die Bereitschaft zum Umdenken und aktiven Unterstützung für die Belange der Zahntechniker ein.

Präsident Ehlert und Herr Jarzombek zeigten sich beeindruckt von der Vielfalt der herzustellenden Produkte, wie z. B. von Anti-Schnarchgeräten, Teleskopprothesen oder vollkeramischen Kronen und Brücken. Beide sagten zu, sich der Anliegen der Zahntechniker gegenüber weiterhin offen und aufmerksam zu zeigen. **ZT**

Quelle: Zahntechniker-Innung Düsseldorf



ZT ZAHNTECHNIK ZEITUNG

IMPRESSUM

Verlag OEMUS MEDIA AG Holbeinstraße 29 04229 Leipzig	Tel.: 0341 48474-0 Fax: 0341 48474-290 kontakt@oemus-media.de
Redaktionsleitung Georg Isbaner (gi)	Tel.: 0341 48474-123 g.isbaner@oemus-media.de
Redaktion Carolin Gersin (cg)	Tel.: 0341 48474-129 c.gersin@oemus-media.de
Katja Lejnitz (kl)	Tel.: 0341 48474-152 k.lejnitz@oemus-media.de
Projektleitung Stefan Reichardt (verantwortlich)	Tel.: 0341 48474-222 reichardt@oemus-media.de
Produktionsleitung Gernot Meyer	Tel.: 0341 48474-520 meyer@oemus-media.de
Anzeigen Marius Mezger (Anzeigendisposition/ -verwaltung)	Tel.: 0341 48474-127 Fax: 0341 48474-190 m.mezger@oemus-media.de
Abonnement Andreas Grasse (Aboverwaltung)	Tel.: 0341 48474-201 grasse@oemus-media.de
Herstellung Matteo Arena (Layout, Satz)	Tel.: 0341 48474-115 m.arena@oemus-media.de
Druck	Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG Frankfurter Straße 168 34121 Kassel

Die ZT Zahntechnik Zeitung erscheint regelmäßig als Monatszeitung. Bezugspreis: Einzelexemplar: 3,50 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland: 55,- € ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: 0341 48474-0. Die Beiträge in der „Zahntechnik Zeitung“ sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

LASSEN SIE IHRE MARGEN EXPLODIEREN!

pro **3d** ure fab-13
medical



Mehr Informationen zu unseren 3D-Drucksystemen unter www.dentona.de

20 Jahre Meisterausbildung in Ronneburg

Ronneburger Meisterschule für Zahntechnik feiert Jubiläum.

„Meistern Sie ihre Zukunft – Wir nehmen uns für Sie Zeit.“ Unter diesem Motto bildet die Meisterschule für Zahntechnik Ronneburg seit 20 Jahren erfolgreich Zahntechnikmeister aus – im mitt-

allen Absolventen und Unterstützern, welche maßgeblich zum Erfolg der ersten privaten Vollzeit-Meisterschule für Zahntechnik in Deutschland beigetragen haben.

Referenten an der Ronneburger Meisterschule tätig sind.

Auch Geschäftsführer Torsten Oemus richtete einige Worte an die Jubiläumsgäste und verwies dabei vor allem auf die Bedeutung der digitalen Medien für die Zukunft der Zahntechnikmeisterausbildung. So soll eine eigene E-Learning-Plattform das Ausbildungsangebot der Meisterschule künftig ergänzen und Schülern und Absolventen ermöglichen, sich digital zu vernetzen und ihr Wissen in Online-Kursen aufzufrischen und auszubauen.

Bei einer Führung durch die Räumlichkeiten der Meisterschule bekamen die Gäste einen Einblick in den Ausbildungsalltag eines künftigen Zahntechnikmeisters. Ein vielfältiges Büfett und die Musik der Dixie Mix Altstars bildeten den gelungenen Ausklang der Veranstaltung. Der 39. Meisterkurs der Meisterschule Ronneburg beginnt am 2. November 2015 und läuft bis zum 4. Mai 2016 (Vollzeit- oder Splittingvariante). Anmeldungen sind noch möglich. **ZT**



ZTM Cornelia Gräfe

lerweile 38. Meisterkurs und mit insgesamt 450 Absolventen. Am Samstag, dem 5. September 2015, lud das Unternehmen zur Feier seines 20-jährigen Jubiläums nach Ronneburg ein.

180 Gäste, Absolventen und Wegbegleiter der Schule, begrüßte Schulleiterin Cornelia Gräfe in der Bogenbinderhalle, die unmittelbar neben der Meisterschule gelegen ist. In ihrer Festrede ließ sie 20 Jahre Meisterschule Revue passieren und warf einen Blick voraus. Ihr Dank galt

Seit der Gründung der Schule im Jahr 1995 durch Zahnarzt Dr. Reiner Oemus ist Gräfe Schulleiterin des Unternehmens und hat bereits den 1. Meisterkurs mit damals zunächst neun Teilnehmern bei der Weiterbildung begleitet. Mittlerweile bildet die Schule zweimal jährlich 15 Teilnehmer in einem 6,5-monatigen Vollzeit-Meisterkurs aus. Mit Stolz verwies Gräfe auf die zahlreichen Laborneugründungen ihrer Absolventen und darauf, dass einige von ihnen inzwischen selbst als

ZT Adresse

Meisterschule für Zahntechnik
Bahnhofstr. 2
07580 Ronneburg
Tel.: 036602 921-70/-71
Fax: 036602 92172
info@zahntechnik-meisterschule.de
www.zahntechnik-meisterschule.de

ANZEIGE

Dreve Store

Alle Produkte. Jederzeit.

Dreve



www.shop.dreve.de

Datenschutz im Labor

Zahntechniker-Innung Köln bietet Seminar an.

ANZEIGE



Am 21.10.2015 geht es in einem dreistündigen Kompaktseminar um den Datenschutz im Dentallabor. Die Zahntechniker-Innung Köln konnte für dieses Seminar den erfahrenen IT-Fachmann Karsten Schulz gewinnen. Schulz ist Datenschützer, Lehrbeauftragter an der Fachhochschule Dortmund und Datenschutz-Referent für die TÜV NORD Gruppe. Durch seine Erfahrungen aus der Beratungstätigkeit für Dentalabore und Zahnarztpraxen kennt er sich mit den Besonderheiten in der Zahntechnik sehr gut aus. In diesem Seminar wird besprochen, wie viel Datenschutz ein Dentallabor haben muss, welche Meldepflichten und Besonderheiten es

bei Gesundheitsdaten gibt und welche kritischen Bereiche es im digitalen Workflow und der Kommunikation mit den Zahnarztpraxen gibt.

Die Teilnehmer erhalten viele praktische Tipps zur direkten Umsetzung, beispielweise für die eigene Webseite, für Facebook, für die Datensicherung und für praktische Schutzmaßnahmen für die eigene IT-Infrastruktur. Fehlen darf natürlich auch nicht, was man als Dentallabor tun sollte, falls wirklich mal eine Datenschutzpanne passiert.

Das Datenschutzseminar findet am 21.10.2015 von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr in Köln statt. Anmeldeunterlagen und weitere Informationen finden Interessierte auf den Webseiten der Innung unter www.zik.de **ZT**

ZT Adresse

Zahntechniker-Innung Köln
Hauptstr. 39
50859 Köln
Tel.: 0221-503044
Fax: 0221-503046
info@zik.de
www.zik.de

Besondere Ehrung

Für sein 40-jähriges Wirken bekam ZTM Lothar Katnawatos den silberne Ehrenmeisterbrief.

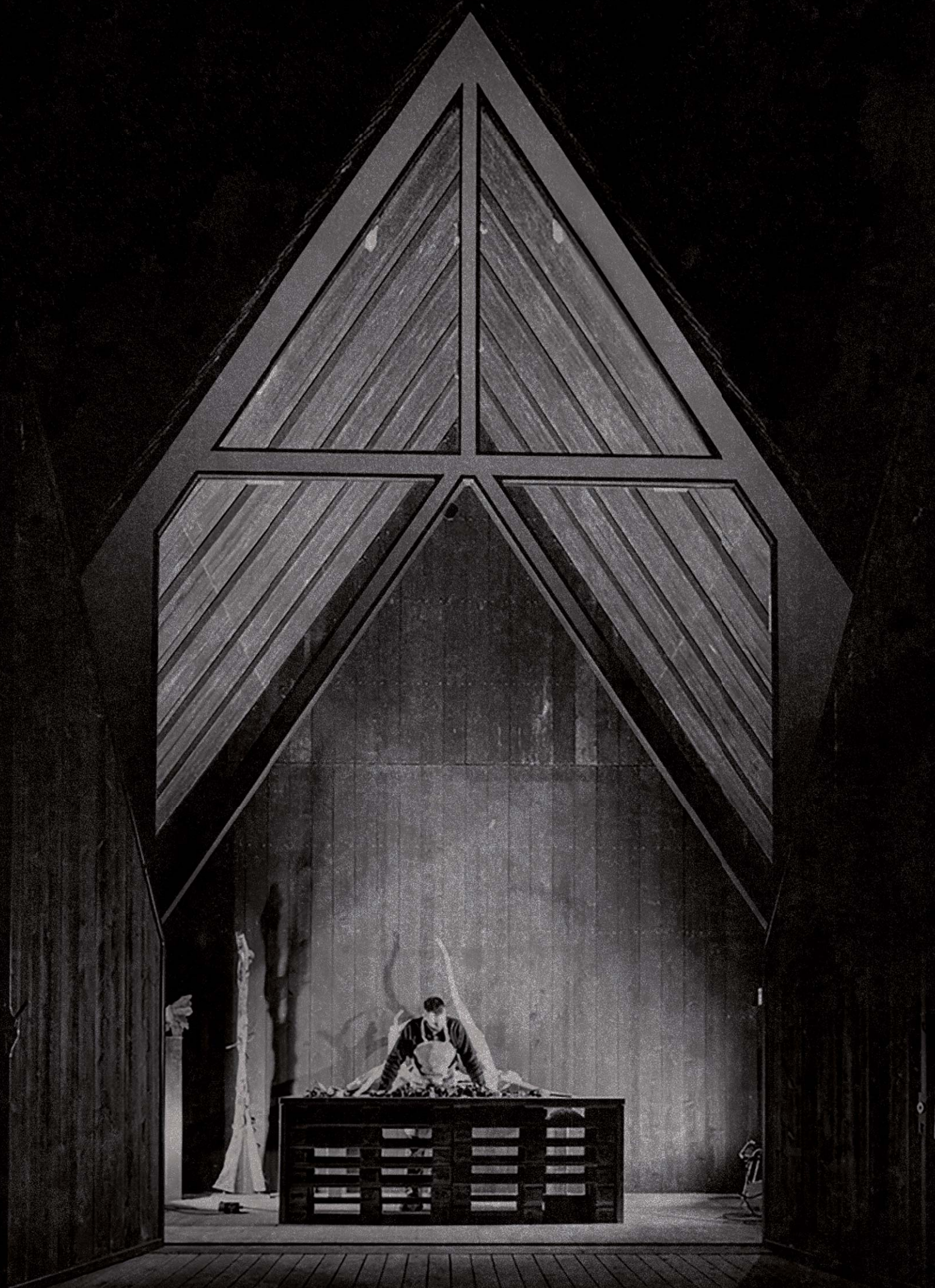
Zur 40-jährigen Wiederkehr seiner Meisterprüfung erhielt Lothar Katnawatos den silbernen Ehrenmeisterbrief der Handwerkskammer Wiesbaden. Dieses Jubiläum wurde – gemeinsam mit Meisterjubiläen anderer Handwerke – am 8. Juli in feierlichem Rahmen im Meistersaal der Kammer gewürdigt. Dieser Ehrenmeisterbrief spiegelt gleichzeitig die nahezu 40-jährige Tätigkeit des Jubilars als selbstständiger Zahn-technikermeister wider. Denn mit dem Bestehen seiner Prüfung in der Meisterschule Köln im Jahr 1975 erfüllte sich Lothar Katnawatos einen lang gehegten Wunsch: die Gründung eines eigenen zahntechnischen Labors. Lothar Katnawatos hat in den 40 Jahren seiner Tätigkeit viele zahnmedizinisch-zahntechnische Entwicklungen in sein Labor integriert. So die gnathologische Kauflächengestaltung, die Implantatprothetik, die verbinderfreie Gestaltung konusgetragener Prothesen oder die Verarbeitung von Biowerkstoffen. Ein besonderes Anliegen ist ihm die Kiefergelenkvermessung mit elektronischer Stützstiftanalyse (IPR). Dem Interesse von Lothar Katnawatos am Menschen und an ganzheitlichen (zahn-)medizinischen Therapieansätzen sowie seinem geschätzten Wissen als Fachmann ist es zu verdanken, dass viele Zahnärzte seit Jahren mit Zahn-



technik Katnawatos zusammenarbeiten. Damals wie heute ist die Zahntechniker-Meisterprüfung Voraussetzung für die Selbstständigkeit sowie für die Anleitung von Gesellen und Auszubildenden in einem zahntechnischen Labor. Da dieses Gesundheitshandwerk – entsprechend zahnärztlicher Verordnung – Patienten mit Medizinprodukten versorgt, ist für deren individuelle Fertigung ein besonderes Wissen von der Anatomie und Funktion der Kauorgane notwendig. Diese Kenntnisse in Theorie und Praxis werden durch die Meisterprüfung dokumentiert. **ZT**

Quelle: Zahntechnik Katnawatos

Zirkonzahn[®]



DIE ZIRKONZAHN SCHULE